

Celtic Café

Die Wegkreuzung (für Gäste lesbar) - weitere keltische und verwandte Themen => Ökumene
=> Thema gestartet von: Bibliothekar am 29.01.2013, 01:10:09

Titel: Shintoismus

Beitrag von: Bibliothekar am 29.01.2013, 01:10:09

Thread gestartet von Mc Claudia

Slania,

hab grad einen geilen Einführungstext zu Shintoismus gefunden:

http://www.univie.ac.at/rel_jap/an/Hauptseite

Das erinnert mich wieder an den Vortrag von vor einem Jahr! Mir gefällt die ritualbezogene Art des Priester/innentums. Das dürfte ähnlich sein wie das der ollen Griechen und Römer. Genau diese Art von Ritualpriestertum finde ich toll! Da gibts keine Predigten, die Priester/innen sind auch keine Seelsorger und keine Ersatzpsychotherapeut/innen sondern machen einfach die erforderlichen oder angeforderten Riten und fertig.

Das ist so schön unkompliziert! Sowas in der Art pflege ich in meiner Gruppe auch.

subuta

Mc Claudia

Titel: Re: Shintoismus

Beitrag von: Bibliothekar am 29.01.2013, 01:11:01

Antwort von SignalSpirit

Hi,

das war eine meiner 3 Quellen für den Vortrag auf dem Celtoitreffen.

Roana, wenn es dir recht ist könnte ich den Vortrag, den ich damals gehalten haben hier reinstellen (PDF mit 320kB).

Ok. wird gemacht.

Shinto

**Eine polytheistische Religion in einer
modernen Gesellschaft**



von Frank Lauer

Was ist Shinto?

- Japan hat 2 Hauptreligionen mit klarer „Aufgabenteilung“
 - Buddhismus
(hauptsächlich die Amida Buddhismus)
 - Aufgabengebiet: eher das Jenseits
 - Lehre vom „Reinen Land“
 - Shinto
 - Aufgabengebiet: Diesseits
 - Wünsche um Gesundheit und Glück
 - Tot gilt als Unrein

Was ist Shinto?

- Shinto ist eine polytheistische, animistische Religion mit ausgeprägtem Ahnenkult
- Shinto kommt vom chinesischen
 - Shen (Geist) dao (Weg) => Weg der Götter (besser wäre „Kami no Michi“)
 - Der Begriff wird erst seit dem Mittelalter (ca. 15. JH) als Abgrenzung zum Buddhismus verwendet

Götterbild im Shinto

- Fast alles kann ein Kami sein oder werden, muss es aber nicht!
 - Menschen (sogar vor dem Tod (z.B. Tenno))
 - Natur (z.B. alte Bäume, Wasserfälle, Berge (Fuji san))
 - Stürme (Götterwind Kamikaze)
 - Orte
- Kami sind nicht:
 - Unsterblich
 - Allmächtig
 - Allwissend
 - Allgegenwärtig (=> Verehrung im Schrein)
 - Eindeutig gut oder Böse
- Es gibt unendlich viele Kami (8 Millionen (8 = Steht für Viele))



Mythologie

- 2 pseudohistorische Hauptbücher (vergleichbar Edda, Cathemagted)
 - Kojiki (712) (Bericht über alte Begebenheiten)
 - Nihon Shoki (720) (Chronik Japans)
- Kein zentrales Gesetzbuch

Mythologie (Götterzeitalter)

- Izanagi (göttlicher Mann) und Izanami (göttliche Frau) erschaffen Japan (aus dem salzigen Meer herausgerührt)
- Izanami stirbt bei Geburt eines Feuergotts und kommt nach Yomi (Totenreich)
- Izanagi will seine Frau aus dem Yomi befreien, wird jedoch von ihr verjagt, da sie sich ihres zerfallenden Zustandes schämt.
- Als Izanagi sich rituell reinigt werden zahlreiche Götter geboren
 - Amaterasu (Hauptgöttin Sonnengöttin / Ise Schrein)
 - Susanoo (Sturmgott Trickser)
- Streit zwischen Susanoo und Amaterasu (Susanoo stiftet Unfrieden) => Krummjuwehlen
- Amaterasu zieht sich zurück und die Sonne verdunkelt sich

Mythologie (Götterzeitalter)

- Amaterasu wird von anderen Göttern hervor gelockt => Spiegel
- Susanoo wird von Amaterasu nach Yomi verbannt
- Auf dem Weg nach Yomi tötete er im Schilfland (Erde ein mystisches Monster) => Schwert
- Das Schwert gibt er Amaterasu
- Er zeugt mit Prinzessin im Schilfland Nachkommen
- Susanoo verschwindet nach Yomi
- Seine Nachfahren (Erdgötter) beherrschen die Welt der Menschen
- Amaterasu schickt ihren Enkel um die Erde zu regieren (Throninsigien Schwert/Juwelen/Spiegel)

Mythologie (Götterzeitalter)

- Einigung der Himmelsgötter und Erdgöttern
=> Der himmlische übernimmt Leitung / ein Erdgott wird sein Schutzherr
- Menschlicher Nachfahre von Amaterasu wird erster Kaiser (Tenno): Jimmu Tenno
- Japan gilt als "Land der Götter" und ist daher den anderen Ländern überlegen



Geschichte

- Bis 6. JH: Vorbuddhistische Zeit
 - Religion ist nicht genau überliefert
 - Vermutlich viele unterschiedliche Kulte:
 - Kami (Ahnen, Stammesgötter, Naturerscheinungen)
 - Aus dieser Zeit stammen Hügelgräber von Fürsten und Kaiser
- 6. JH: Einführung des Buddhismus (aus Korea)
- 6.-19. JH: Buddhismus und Shinto sind untrennbar eng verwoben
 - Kami als buddhistische Götter
 - Kami als Bodhisattvas oder „Spur“ von Buddas
 - Buddas als „Spuren“ von Kami
 - Buddhismus ist die Religion der Oberschicht
 - Tennorituale sind aber shintoistisch

Geschichte

- 1868-1945: Statsshinto (Schattenseite des Shinto)
 - 1868 Meiji-Restauration
 - Kaisertum von „Götterknaden“
 - Reinigung des Shinto vom Buddhismus
 - Schreinshinto als „nicht religiöser“ Staatskult
 - Religiöse Funktion übernimmt Sektenshinto (=>Neue Religionen)
- Ende 2. Weltkrieg bis Heute:
 - Strenge Trennung von Religion und Staat
 - Schreine als religiöse Körperschaften
 - Keine finanzielle Unterstützung durch den Staat
 - Alternative Geldquellen erforderlich

Ethische Grundsätze

- Sind schwer auszumachen, da sie sehr tief in der Gesellschaft verwoben sind
- Reinheit
 - Angst vor ritueller Verunreinigung (Kegare)
 - Stört die Harmonie und verärgert die Kami
 - Tot und Blut gelten als Unrein
 - Reinigungsrituale
 - Rituelle Waschung vor Gebet
 - Rituelle Reinigung
 - Aber auch im Alltag
 - Schuhe vor der Wohnung ausziehen
 - Tägliches Bad

Ethische Grundsätze

- Wohltätige Harmonie (Wa)
 - Sozialer Umgang in Japan beruht auf Ausgleich und nicht auf Recht haben.
 - Eine Störung der Harmonie führt zu Unglück
 - Gesichtsverlust
 - Beruht eher auf Scham als auf Schuld
 - Umfangreiche Entschuldigungen / Reue, häufig mit Geschenk
 - Harakiri als die ultimative Entschuldigung

Schreine und Heilige Orte

- Da die Götter nicht allgegenwärtig sind muss man zu einem heiligen Ort um zu beten (Hausschrein, Schrein, besonderer Ort)
- Unterscheidung von buddhistischen Tempeln und Shintoschreinen:
 - Tori (markieren Eingänge zu heiligen Schreinen)
 - Götterseile (shinmenawa)
 - => Kami anwesend
 - Zickzackpapier (shide, gohei)
- Auch heilige Orte werden durch Götterseile markiert
- Name und Geschichte der verehrten Gottheit ist oft nur Priestern bekannt (oft ist nur die Funktion des Gottes bekannt)



Aufbau eines Schreins

- Befinden sich meist in „natürlicher“ Umgebung
- Es gibt immer eine Haupthalle (Honden)
 - Wird nur von Priestern betreten
 - Enthält einen rituellen Gegenstand: Götterleib (shintai)
- Rituelle Waschplatz
- Gebetshalle (Haiden)
 - Wird normalerweise nicht betreten
- Opferkasten vor der Gebetshalle
 - Oft mit Glocke an einem Seil
 - Hier wird gebetet
- Stand für Amulette und Opfergaben
- Bühne für Sakraltänze (kagura)



Jenseitsvorstellungen

- Ziemlich uneindeutig, da sich der moderne Shinto nicht mit dem Tod befasst (unrein, Aufgabe des Buddhismus)
- Mögliche Interpretationen:
 - Totenreich Yomi (finsternes Reich ähnlich dem Hades)
 - Paradies hinter/unter dem Meer
 - Toter wird zu einem Kami, der später in diffusen Familienahnenkami aufgeht
- Es gibt zahlreiche Tabus in Verbindung mit dem Tod
 - Kein Neujahrsschreinbesuch nach einem Todesfall in der Familie
 - Familienschrein wird bei einem Todesfall mit einem Tuch verhängt

Rituale

- Gebetsritual vor dem Schrein
- Reinigungs- und Segnungsrituale
 - Durchgeführt von einem Priester mit Zickzackpapierwedel
- Bittrituale in der Gebetshalle
 - Geleitet durch einen Priester
- Opfergaben
 - Beim Gebet: Geld
 - Stäbe und Zweige mit Zickzackpapier
 - Rituale in der Gebetshalle:
 - Geld / Reis / Salz / Fisch / Sake
 - Werden nach dem Ritual von den Priestern gegessen (außer dem Geld ;-)

„Normales“ Gebetsritual:

- Rituelle Reinigung an der Schreinquelle
- Kleider richten
- Geldopfer (Opferkasten)
- 2 Verneigungen
- 2 x Klatschen
- Tiefe Verneigung (Gebet)
- 1 x Klatschen
- 1 x Verbeugen

Feste

- Es gibt je nach Schrein zahllose Fest (Matsuri)
- Gefeiert wird außerhalb der Schreinegebäude
- Oft führen Schreinjungfrauen (Miko) auf einer Bühne sakrale Tänze auf
- Häufig sind auch Prozessionen mit mobilen Schreinen (Mikoshi)
- Wichtige Feste
 - Totenfest O-Bon
 - Vermutlich Buddhistische Wurzeln
 - Die Ahnen besuchen die Lebenden (positiv)
 - Neujahrsfest O-shogatsu
 - Rituelle Reinigung fürs neue Jahr
 - Bitten fürs neue Jahr
 - Schreinbesuch



Talismane

- Opferpferde (ema)
 - Bildtäfelchen, die mit Wünschen beschrieben werden und im Tempel aufgehängt werden.
 - Früher gab es Tieropfer, die Tiere wurden jedoch normalerweise nicht getötet sondern frei gelassen
- Horoskope
- Schutzamulette (Omamori)
 - Haben eine bestimmte Funktion
 - Einfache Geburt
 - Erfolg
- Pfeile zur Dämonenabwehr
- Und vieles mehr



Literatur

- Wikipedia.de
 - Suchen nach Shinto
 - Alle Bilder aus der Präsentation stammen von Wikipedia
- Webhandbuch: Religion in Japan
 - Sehr umfangreiche Seite
 - Googeln: Webhandbuch Japan Religion
 - Auch auf Wikipedia verlinkt
- Buch: Shintoismus
 - C. Scott Littleton
 - ISBN 3-89717-348-4
 - Geht eher auf religiöse Themen ein
- Buch: Shinto eine Einführung
 - Ernst Lokowandt
 - ISBN 3-89129-727-0
 - Geht eher auf die gesellschaftliche Einbindung heute ein
 - Witzige Erfahrungen eines westlichen Menschen mit Japan und Shinto

